

| | | |
|-------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|
| STELLUNGNAHME zum Antrag | Gremium: | 56. Plenarsitzung Gemeinderat |
| SPD-Gemeinderatsfraktion | Termin: | 16.12.2008 |
| vom: 13.10.2008 | Vorlage Nr.: | 1614 |
| eingegangen: 14.10.2008 | TOP: | 18 |
| | Verantwortlich: | öffentlich Dez. 6 |
| Erweiterung der Zoopädagogik | | |

Der Zoologische Garten hat im März 2006 ein Konzept „Zoopädagogik in Karlsruhe“ vorgelegt. Dieses Konzept enthält neben den vom Zoo definierten Zielen und Aufgaben der Zoopädagogik auch eine Aussage über die hierzu benötigte Personalausstattung. Hiernach sind im Endausbau 2 Vollkraftstellen vorgesehen, wovon eine allerdings aus konzeptionellen Gründen von zwei Halbtagskräften (erhöhter Bedarf am Vormittag) besetzt sein sollte. Ein grundsätzliches pädagogisches Angebot für Kleinkinder ist in diesem Konzept enthalten. Das Konzept wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 4. Mai 2006 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bislang wurden im Zuge dieser Konzeption 1,5 Planstellen geschaffen und besetzt. Die verbleibende Kapazität von 0,5 VKW wurde bis 30.09.2008 von einer Honorarkraft wahrgenommen, die sich aus persönlichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage sah. Der Umwandlung in eine Planstelle steht nichts entgegen, wenn gemäß den gesamtstädtischen Vorgaben die zusätzliche Personalkapazität innerhalb des Zoos kompensiert wird. Eine weitere Besetzung durch eine Honorarkraft wäre jedoch nur aus Drittmitteln möglich.

Ein Raum- und Sachkonzept für Kinder unter 6 Jahren ist Teil der Planung im Tullabad und wurde in Teilen im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen am 31.01.2008 vorgestellt. Es setzt die Fertigstellung des Umbaus Tullabad voraus. Seitens des Zoos wird es nicht als sinnvoll angesehen, vor dieser Umsetzung eine Interimslösung anzubieten, da vor allem für die Winternutzung umfangreichere Investitionen erforderlich wären.

| | | | | | |
|---|--|---|---|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: | | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | Handlungsfeld: | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | abgestimmt mit | | |